

Von Humboldt bis Einstein

Berlin feiert 2010 das Jahr der Wissenschaften

Berlin, 30. Oktober 2009 Im kommenden Jahr steht die deutsche Hauptstadt ganz im Zeichen der Wissenschaften. Die Stadt nimmt die Jubiläen von fünf der ältesten und renommiertesten Wissenschaftseinrichtungen Berlins zum Anlass, ein gemeinsames Berliner Wissenschaftsjahr zu begehen. So feiern die Humboldt-Universität 200 Jahre, die Staatsbibliothek zu Berlin 350 Jahre, die Charité 300 Jahre, die Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften 300 Jahre und die Max-Planck-Gesellschaft 100 Jahre Bestehen. Das Themenjahr „Berlin – Hauptstadt für die Wissenschaft 2010“ beschäftigt sich mit den vielfältigen Verbindungen zwischen Berlin und den Wissenschaften.

Berlin hat nicht nur eine große Tradition als Wissenschaftsstandort, sondern wird auch in Zukunft ein Wissenschaftsstandort von regionaler, nationaler wie internationaler Bedeutung sein. Im Themenjahr 2010 „Berlin - Hauptstadt für die Wissenschaft“ sind daher – über die Jubiläumsinstitutionen hinaus – alle wissenschaftlichen Einrichtungen der Stadt und des Umlandes eingeladen, sich zu beteiligen. Mehr als 150 Veranstaltungen füllen bereits jetzt den Veranstaltungskalender des Wissenschaftsjahres.

Ein Höhepunkt wird die „Lange Nacht der Wissenschaften“ am 5. Juni 2010 sein. In Laboren, Bibliotheken und Hörsälen können Besucher von 17.00 bis 1.00 Uhr Wissenschaft hautnah erleben. Vorträge, Präsentationen und Experimente gehören ebenso zum Programm der „klügsten Nacht des Jahres“ wie Spiel, Musik und Theater.

Das zentrale Ereignis im Berliner Wissenschaftsjahr 2010 ist die Ausstellung „Weltwissen. 300 Jahre Wissenschaft in Berlin“ im Martin-Gropius-Bau. Vom 24. September 2010 bis 9. Januar 2011 wird sie sich der 300-jährigen Berliner Wissenschaftsgeschichte widmen, einer Geschichte von bedeutenden Gelehrten, Nobelpreisträgern und wegweisenden Erfindungen: Denn Gottfried Wilhelm Leibnitz wirkte in Berlin als großer Universalgelehrter. Albert Einstein vollendete hier seine allgemeine Relativitätstheorie. Konrad Zuse baute in Berlin den ersten Computer.

Vom 6. bis 15. Oktober 2010 laden die Jubilare zu einer gemeinsamen Jubiläumswoche ein. Neben Konferenzen und Ausstellungen werden auch Konzerte, Theateraufführungen und Festveranstaltungen auf dem Programm stehen.

Weitere Informationen zum Wissenschaftsjahr 2010 in Berlin erhalten Sie auf der EIBTM in Barcelona am Informationscounter des Berlin Convention Office, das als Aussteller am Deutschlandstand vertreten ist. Oder online unter www.langenachtderwissenschaften.de, www.gropiusbau.de, www.berlinerfestspiele.de

(2.614 Zeichen)